

Bezugspreis:
 Monatlich in Neuenburg RM. 1.50.
 Durch die Post im Orts- und Oberamtbezirk, sowie im sonstigen inländischen Bezirke RM. 1.50 mit Postzuschlag. Preise freibleibend. Preis einer Nummer 10 Rpf. In Fällen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Wiedererstattung des Bezugspreises.
 Bestellungen nehmen alle Buchhändler, sowie Agenturen und Mailorderfirmen jederzeit entgegen.
 Geschäftsnummer 10.4.
 Postkonto Nr. 24 bei der Oberamts-Cassa Neuenburg.

Der Enztäler

ANZEIGER FÜR DAS ENZTAL UND UMGEBUNG

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenburg

Druck und Verlag der Neeb'schen Buchdruckerei (Inhaber Fr. Wiesinger). Für die Schriftleitung verantwortlich Fr. Wiesinger in Neuenburg.

Nr. 69

Mittwoch den 23. März 1932

90. Jahrgang

Der memelländische Landtag aufgelöst

Memel, 22. März. In der heutigen Sitzung des memelländischen Landtages, an der zahlreiche Vertreter der in- und ausländischen Presse teilnahmen, verlas der neue Landespräsident Smittis die Regierungserklärung. Der Präsident stellte seine Mitarbeiter dem Landtag vor, ging dann auf die Gründe ein, die nach Ansicht der litauischen Regierung zur Absetzung des Direktoriums Böttchers geführt hätten und schilderte die Verhandlungen wegen Bildung eines neuen Direktoriums. Er betonte dabei, daß es notwendig sei werde, diejenigen Beamten, die nicht die litauische Staatsangehörigkeit besitzen, aus dem Dienst des Memelgebietes zu entfernen.
 Die Rede wurde von den Abgeordneten nicht angehört, nur teilweise, wo sie Unstimmigkeiten enthielt, durch Zwischenrufe unterbrochen. Nach Beendigung der Regierungserklärung wurde die Sitzung auf eine halbe Stunde unterbrochen.
 Bei der nun folgenden Besprechung der litauischen Regierungserklärung stellten zunächst die Mehrheitsparteien des memelländischen Landtages nach längerer Begründung den Antrag, dem jetzigen Direktorium das Mißtrauen auszusprechen. Die litauische Reaktion trat für die gleiche Regierung ein. Danach erklärten sich noch die Vertreter der Sozialdemokraten und der Arbeiterpartei ebenfalls gegen das Direktorium Smittis. In der Abstimmung wurde der Antrag der Mehrheitsparteien mit 22 gegen die 5 litauischen Stimmen angenommen. Darauf verlas Präsident Smittis einen Akt des Gouverneurs, wonach der memelländische Landtag aufgelöst wird.

Litauens Vorstoß gegen das Deutschum Memels
 Berliner Pressekommentare
 Berlin, 23. März. Die durch die Auflösung des Memelländischen durch Litauen geschaffene neue Lage findet ihren Niederschlag in der Berliner Presse.
 Die „Germania“ führt aus, daß Litauen sich unzweifelhaft erneut eine schärfere Verletzung des Memelstatus habe zuschulden kommen lassen, die man in Deutschland nicht gleichgültig

Der Beschluß des Stahlhelmbundes-Vorstandes

Wahrung der inneren Freiheit gegen alle Einflüsse der Parteipolitik
 Berlin, 22. März. Ueber den Beschluß des Stahlhelmbundes-Vorstandes zum zweiten Wahlgang der Reichspräsidentenwahl und zu den Wahlen in Bremen veröffentlicht der Stahlhelm-Pressedienst heute eine ausführliche Erklärung, der wir folgende Stellen entnehmen:
 So klar die Hauptaufgabe des Stahlhelms auf Befestigung des heutigen Systems geht, so unverändert ist auf der anderen Seite der schon bei der Reichspräsidentenwahl vertretene Standpunkt, daß eine einseitige Diktatur einer bestimmten Partei nicht in Frage kommt. Gerade in Stahlhelmbundeskreisen würdigt man durchaus den nationalen Geist der Anhänger der NSDAP. Aber man ist andererseits auch der Ueberzeugung, daß eine wirkliche Staatsführung, die etwas anderes und Besseres sein soll als das heutige System, nicht auf die Herrschaft einer bestimmten Partei gegründet werden kann. Praktisch wird also das Eintreten des Stahlhelms bei den Reichspräsidentenwahlen auf eine Befestigung der Rolle der deutschnationalen Volkspartei hinauslaufen. Die innere Freiheit des Bundes von allen Einflüssen der Parteipolitik wird dadurch in keiner Weise berührt.

Leichte Entlastung des Arbeitsmarktes
 Berlin, 22. März. Der Arbeitsmarkt hat auch in der ersten Hälfte des März keine wesentliche Änderungen erfahren. Am 15. März wurden bei den Arbeitsämtern rund 6129 000 Arbeitslose gezählt. Die Arbeitslosenversicherung erfuhr eine Entlastung um rund 115 000 auf rund 1 736 000 Hauptunterstützungsbefähigte, während in der Krisenfürsorge eine nicht unerwartete weitere Entlastung um rund 61 000 auf rund 1 717 000 Hauptunterstützungsbefähigte eintrat.
 Die Zahl der von den Arbeitsämtern anerkannten Wohlfahrtsverbände betrug Ende Februar rund 1 833 000, während zur gleichen Zeit über 35 Millionen Arbeitslose in der Arbeitslosenversicherung und in der Krisenfürsorge betreut werden.

Zahlungseinstellung der Junkerwerke
 Berlin, 22. März. Die Junkerwerke haben in ihrer Gesamtheit ihren Gläubigern mitgeteilt, daß sich Professor Junker im Interesse der Fortführung seiner Werke und zum Schutze der Gesamtinteressen der Gläubiger verpflichtet gehalten hat, das gerichtliche Vergleichsverfahren zu beantragen und daß im Verlaufe dieser Maßnahme die Zahlungen eingestellt worden sind. Es fehlt den Werken an liquiden Mitteln. Ueberschuldung liegt nicht vor. Umsatz und Auftragsbestand bei den einzelnen Werken sind nicht unzureichend. Man ist entschlossen, das Bestehen der Werke auf alle Fälle sicherzustellen. Die Junker-Diesel-Kraftmaschinen G. m. b. H. in Chemnitz wird von diesen Vorgängen nicht berührt.

Sachteil über die Lage in Deutschland
 Paris, 22. März. Der in Paris weilende amerikanische Botschafter in Berlin, Sackett, erklärte einem Vertreter des „Temps“:
 Mein Besuch in Paris, den meine Regierung erst seit heute

hinnehmen werde. Doch werde es zunächst Sache der Signatarmächte sein, die Konsequenzen aus ihrer Note zu ziehen.
 Die „Vossische Zit.“ erklärt, leider habe man schon seit einigen Tagen damit rechnen müssen, daß den bisherigen Verlegungen des Memelstatus mit der Auflösung des Landtags eine neue hinzugefügt werde. Es drohe also das einzutreten, wovor Staatssekretär v. Bälow im Verlaufe der Memelverhandlungen des Völkerbundesrates ernstlich und dringend gewarnt hat: Der durch die illegale Absetzung Böttchers im Memelgebiet geschaffene illegale Zustand werde von der litauischen Regierung zu neuen illegalen, dem Memelstatus widersprechenden Maßnahmen ausgenutzt werden, wenn nicht die Mächte, die die Garantie für das Memelstatus übernommen haben, schnell und energisch zugegriffen. Daß es mit Protestnoten nicht getan sei, zeigten die neuesten Maßnahmen Kownos mit trauriger Deutlichkeit.
 Der „Völkentruer“ schreibt, eine Auflösung des Landtags komme einer Zuwiderhandlung gegen die Empfehlungen des Völkerbundesrates gleich. Kownos habe die Zuwiderhandlungen prompt begangen.
 Die „Deutsche Allgem. Zit.“ meint, es sei ein trauriges Zeichen der Zeit, daß ein erst kaum erdicker Staat wie Litauen wochenlang die großen Mächte der Welt in beleidigender Form mißhandeln könne.
 Der „Solonzeiger“ überschreibt seinen Kommentar „Handeln!“ für Deutschland liege nun keinerlei Grund mehr vor, die von dem Reichkanzler angeführten Gegenmaßnahmen noch länger hinauszuzögern. Es werde Aufgabe der Regierung sein, Litauen fühlen zu lassen, daß Deutschland auf wirtschaftspolitischem Gebiet auch die Schonung der berechtigten Interessen des Memellandes nicht ganz so wehrlos sei, wie auf machtpolitischem.
 Der „Tag“ betont, die ganze deutsche Ostpolitik hänge davon ab, ob wir Litauen gegenüber auf dem Standpunkt des Rechts beharren und den Standpunkt des Rechts durchsetzen, oder ob wir schließlich uns nur darauf beschränken, die Hilfe der Signatarmächte anzurufen.

früh kennt, bezweckt in der Hauptsache, von meinem Kollegen Edge Nachrichten über seine kürzlich unternommene Reise nach Amerika zu erhalten. Ich bin übrigens äußerst froh, mit Ministerpräsident Lardieu und anderen französischen Regierungsmitgliedern zusammen zu kommen, aber da ich morgen wieder zurückfahren muß, werden die Verhandlungen, die ich mit ihnen haben könnte, zwangsläufig sehr allgemein gehalten sein.
 Auf die Frage, was er von der politischen und wirtschaftlichen Lage Deutschlands halte, erklärte Sackett: Ich glaube, daß Deutschland, wenn es die unerlässlichen Kredite findet, aus seiner gegenwärtigen Verlegenheit herauskommen kann. Deshalb bildet die deutsche Frage einen Teil der nationalen Fragen des europäischen Problems.

Der Vertreter des „Temps“ stellte darauf die Frage, ob die Vereinigten Staaten dabei blieben, daß die europäischen Länder, bevor sie auf die amerikanischen Unterstützung rechnen könnten, ihre Angelegenheiten selbst regeln müßten.
 Botschafter Sackett erklärte: Das ist in der Tat der Standpunkt der Vereinigten Staaten.
 Einem Vertreter des „Journal des Debats“ erklärte Sackett, daß die Bildung einer Wirtschaftsentente zwischen den Donauländern eine rein europäische Angelegenheit sei, in die sich Amerika nicht einzumischen habe.

Die Schweiz für Deflation
 Die Schweizer Bundesregierung hielt vor kurzem eine mehrtägige Sitzung, um über die Bekämpfung der Krise zu beraten. Das Ergebnis war folgendes: Schutz gegen ausländische Waren, Anpassung der Schweizer Preise an die Preise des Auslandes, Preiskontrolle, Abbau der Hypothekenzinsen, Lohn- und Gehaltsabbau, Kürzung der öffentlichen Ausgaben. Das Manifest des Bundesrates schloß: „Das Schweizer Volk wird voraussichtlich die Kosten der Lebenshaltung, an die es sich jetzt gewöhnt war, nicht mehr dauernd aufbringen und genötigt sein, sich einer größeren Einfachheit zuzuwenden.“ Ganz wie bei uns!

Frankreich gegen Sowjetholz
 In Sowjetrußland herrscht große Erregung über die bekannte Aktion der französischen Holzindustriellen gegen die Einfuhr von Holz aus der Sowjetunion. Im Laufe des letzten halben Jahres sind in Frankreich über eine Million Tonnen ausländischen Holzes eingeführt worden, das zum größten Teil aus Sowjetrußland kam und durch Deutschland transportiert wurde. Für das französische Holz hat sich eine schwierige Situation ergeben. Daher wird in absehbarer Zeit kein Sowjetholz mehr gekauft werden, was im „Jit“ und im „Kommissariat für Außenhandel“ zu sehr ausfallenden Bemerkungen gegen Frankreich Anlaß gegeben hat.

Bernau, 19. März. Im Justizhaus in Jajava kam es am Samstag zu einer Rentei. 30 zu lebenslänglichem Justizhaus Verurteilte suchten auszubringen. Nach mehrstündigem verzweifeltem Kampf, in dessen Verlauf drei Gefangene und ein Gendarm getötet und fünf Gendarmen schwer verwundet wurden, konnten 20 Gefangene entkommen. Als Polizei zur Verhinderung eingetroffen war, gelang es, zwölf entwichene Justizhäftlinge wieder einzufangen.

Die Huldigung für Goethe

Der Festakt in Weimar — Gedächtnis in der Gruft
 Weimar, 22. März. Heute vormittag, am 100. Todestag Goethes, stand Weimar im Zeichen einer Welt-Goethe-Feiern, wie sie ausdrucksvoller und würdiger kaum gedacht werden kann. In der weiten Weimar-Halle sammelten sich bereits in der neunten Stunde die aus allen Teilen Deutschlands und der Welt herbeigekommenen Freunde Goethes, um in gemeinsamer Feierstunde sich zu sammeln, bevor sie zum Sarg in der Fürstengruft wallfahrten.
 Alle Kulturländer der Welt waren durch Botschaften, Gesandte, Geschäftsträger vertreten, Köpfe der Wissenschaft und der Kunst, Vertreter der deutschen Länderregierungen, der Kirchen, der Universitäten und der Städte versammelten sich in einer Zahl, daß einzelne Namen schlechterdings nicht zu nennen sind. Unbemerket betrat kurz vor 9.30 Uhr Reichskanzler Dr. Brüning mit Reichsinnenminister Dr. Günner, Staatssekretär Dr. Reisinger und dem Reichstagspräsidenten Löbe die Ehrenloge.
 Der Leipziger Thomaner-Chor unter der Leitung von Prof. Dr. Karl Straube sang Goethes Worte von den Fremden, wie sie ausdrucksvoller und würdiger kaum gedacht werden kann. Dann sprach der Präsident der Goethe-Gesellschaft, Prof. Dr. Julius Beterien-Berlin. Er gab ein umfassendes Lebens- und Weltbild Goethes, schilderte den Menschen Goethe in seinen drei Entwicklungsstufen, des genialen Stürmers, des gereisten klassischen Denkers und des Vergangenen und Zukunft umspannenden greifen Weltweises. Diese drei Stadien kosmischen Lebens legt er in innere Beziehung zu dem Zeitalter Goethes, dessen Sturm- und Drang-Generation in ihm die Naturkraft des Genius anbetete, dessen Humanitätsgeneration die Klarheit und Menschlichkeit klassischer Vollenbung in ihm zu ihrem Sinnbild erhoben und dessen Nachfahren in ihm den kosmischen Weisen, der die Tiefen der Weltsele kennt, sagen. Hat sich seit Goethe auch das Weltbild entscheidend für uns gewandelt, so bleibt doch der Goethe dieser drei Stadien für immer als leuchtendes Menschheitsziel bestehen.
 Nachdem der Thomaner-Chor noch das Goethelied „Licht fahren hin das allzu Nüchtern“ in der feierlichen Vertonung gelungen hatte, wanderten die Goethefreunde hinaus zum Friedhof.
 Als um 11.30 Uhr zu Beginn der hundertjährigen Wiederkehr von Goethes Todesstunde die Glocken von allen Türmen ertönen, säumte der Friedhof eine vielhundertköpfige Menge in schweigender Erwartung. Unabhängig fuhren die Delegationen vor und wanderten mit wunderwollen Kränzen die lange Allee bergan zur Fürstengruft, wo in weitem Halbkreis fanale loderten. Nachdem die ehemalige Großherzogin von Sachsen-Weimar, zu ihrer Rechten Staatssekretär Reisinger als Vertreter des Reichspräsidenten und zu ihrer Linken Reichskanzler Brüning erschienen, sprach Professor Beterien kurze Preisworte des Gedenkens, antwortend an den Klang der Glocken, die in dieser Stunde symbolisch das „Denn er ist unser“ aus Goethes Epilog zu Schillers „Goede“ kündeten. Sodann betrat in Gruppen diejenigen, die Kränze niederlegten, die Halle der Fürstengruft. Die Großherzogin, der Reichskanzler und der Vertreter des Reichspräsidenten und der Präsident der Goethe-Gesellschaft, sowie Vertreter der mit Goethe verwandten Familien schritten hinaus ins Gruftgebäude, um die Kränze am Sarg niederzulegen. Die übrigen Delegationen legten ihre Kränze vor einer Goethe-Büste in der Grufthalle nieder.
 Die stille Grufthalle verwandelte sich in ein Meer von Blumen. Noch lange, nachdem die offiziellen Vertreter ihre Ehrenbelegungen niedergelegt hatten, kamen Menschen, junge und alte, um Blumen niederzulegen. Diese Ehrung Goethes in der Stunde, da er vor hundert Jahren aus der Welt ging, war in ihrer Wirkkraft und schweigenden Würde der ergreifendste Höhepunkt des Goethe-Gedenktages.

Im Scheinwerferlicht
 Siebungsgebiet in Deutschland. Als treffliches Siebungsgebiet in Deutschland kommt Mecklenburg in Betracht. Auf 16 000 Quadratkilometer kommen nur 80 000 Einwohner. Wenn davon etwa 300 000 bis 300 000 in größeren und kleineren Städten leben, sind für das große Land nur rund 50 Einwohner für den Quadratkilometer anzusehen.

Dem Vaterland den Rücken gekehrt. Der Hamburger Großindustrielle Enden läßt zurzeit auf seiner Insel im Lago Maggiore ein prachtvolles Schloß mit Schwimmbassin erbauen. Seiner geschiedenen Frau, die als Gräfin Einsiedel in Cannes weilte, soll er eine monatliche Rente von 10 000 RM. bezahlen. — Der millionenschwere Herr Baumwilt soll mit seinem Vermögen nach Holland ausgewandert sein. So kehren diese Herren mit ihrem Geld dem Vaterland in seiner größten Not den Rücken.

Neuordnung des Finanzausgleiches? In den Kreisen der Kommunen wird häufig die Ansicht vertreten, man solle die Reichsanstalt für Arbeitslosenversicherung auflösen und die ganze Arbeitslosenfürsorge den Gemeinden übergeben. Dabei sagen aber dieselben Gemeinden über ihre Finanzen. Sie rechnen wohl damit, daß der finanzielle Staat, der mit einer solchen Umwälzung verbunden wäre, die Notwendigkeit einer Neuordnung des Finanzausgleiches zugunsten der Gemeinden einleitend machen würde.

Stockholm, 22. März. Ivar Krengers Beisetzung fand heute nachmittag 16 Uhr im Arcimatorium auf dem nördlichen Friedhof statt. Auf Wunsch der Angehörigen wurde keine Trauerverebe gehalten. Aus dem In- und Auslande war eine Fülle von Blumenspenden eingetroffen.

Anzeigenpreis:
 Die stündliche Zeitschrift über deren Raum 25 Rpf., Restsumme 10 Rpf. Restsumme 100 Rpf. Zuschlag. Offerte und Anzeigenerteilung 20 Rpf. Bei größeren Aufträgen Rabatt, der im Falle des Nachvertrages hinfallig wird, ebenso wenn die Zahlung nicht innerhalb 2 Tagen nach Rechnungsdatum erfolgt. Bei Zustellungen treten sofort alle weiteren Bedingungen außer Kraft. Gerichtsstand für beide Teile in Neuenburg. Für telef. Aufträge wird keine Gewähr übernommen. Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.



Der Donauplan eine Anregung Englands?

Scharfe Kritik von Blum

Paris, 22. März. Der Sozialistenführer Leon Blum...
Der Donauplan, den Blum in seinem Blatt, dem 'Populaire', noch einmal mit der Frage der Schaffung eines Donaablokes...

Eine Einigung in der Frage des Donaablokes sei bisher nur zwischen England und Frankreich (?) erzielt worden.

Blum glaubt sogar aus ganz sicherer Quelle zu wissen, daß eigentlich der englische Außenminister Simon den Plan bei Tardieu angeregt habe. Er sei es ferner gewesen, der den französischen Ministerpräsidenten in Genf aufgefordert habe...

Eine Erklärung Polens

Wien, 22. März. Wie in Wien von maßgebender polnischer Seite erklärt wird, hat der polnische Gesandte in Wien dem österreichischen Bundeskanzler auf dessen feierliche Aufforderung...

Die tschechoslowakei und der französische Donauplan

Paris, 22. März. Außenminister Dr. Benesch nahm zu den Vorschlägen der französischen Regierung für die wirtschaftliche Zusammenarbeit der mittelenropäischen Staaten Stellung.

Der Minister erklärte, das französische Memorandum lege voraus, daß sich die Großmächte klar für den Grundcharakter des politischen Desinteresses in Mitteleuropa erklären.

Aus Stadt und Land

Reutenburg, 22. März. Am Gründonnerstag werden auf der Linie Reutenburg-Döbel auch die Kraftwagenfahrten...
Reutenburg, 22. März. Der Schützenverein hielt seinen Samstags im Vereinslokal Kiefer seine Generalversammlung ab.

Der Schützenverein hielt seinen Samstags im Vereinslokal Kiefer seine Generalversammlung ab. Oberführermeister Emil Schmidt eröffnete die Versammlung und begrüßte die erschienenen Mitglieder.

(Wetterbericht) Ein Hochdruck beherrschte zurzeit noch die Wetterlage, doch rückt von England eine Depression gegen Frankreich vor.

Birkenfeld, 22. März. Samstagabend hatte die Freireueweder im Gasthaus 'Möhle' ihre jährliche Generalversammlung abgehalten.

Reutenburg, 22. März. Der Schützenverein hielt seinen Samstags im Vereinslokal Kiefer seine Generalversammlung ab. Oberführermeister Emil Schmidt eröffnete die Versammlung und begrüßte die erschienenen Mitglieder.

Karl Reuser und Fritz Gert einstimmig gewählt. Es wurde noch auf die Strafbestimmungen hingewiesen für unentschuldigtes Fehlen bei Übungen, Versammlungen und Besuchen...

Conweiler, 21. März. (Aus der Gemeinderatssitzung.) Als Abgeordneter zur Amtversammlung für 1824 wird Bürgermeister Langenhein und als Stellvertreter Gemeindeflecker gewählt.

Reutenburg, 22. März. Der Schützenverein hielt seinen Samstags im Vereinslokal Kiefer seine Generalversammlung ab. Oberführermeister Emil Schmidt eröffnete die Versammlung und begrüßte die erschienenen Mitglieder.

Reutenburg, 22. März. Der Schützenverein hielt seinen Samstags im Vereinslokal Kiefer seine Generalversammlung ab.

Reutenburg, 22. März. Der Schützenverein hielt seinen Samstags im Vereinslokal Kiefer seine Generalversammlung ab.

Reutenburg, 22. März. Der Schützenverein hielt seinen Samstags im Vereinslokal Kiefer seine Generalversammlung ab.

Der beste Hausarzt ist — die Hausfrau, die Kathreiner auf den Tisch bringt!

ein Drittel ermäßigt, noch weniger wird es in den nächsten Tagen sein, so schreibt mir der Direktor.

Am nächsten Tag bereits war der Rechtsanwalt Durham bei Justizrat Gish und einem Vertreter des Gerichtes.

Und da stand nach die Forderung des gegnerischen Rechtsanwalts aus, die auch an die hunderttausend Pfund betragen mußte, dazu kamen noch die Kosten des Gerichts.

Ammer wieder strahlte Gish entsetzt auf die Zahlen. Das Bild veränderte sich nicht.

Er suchte trampschaftig einen Ausweg und dachte dabei daran, mit Durham Rücksprache zu nehmen, aber er verwarf es wieder und wollte dann zum König, um dort für Iris zu bitten.

„Ich bin arm, lieber Freund!“ sagte sie einfach. „Ich weiß es! Zahlen Sie nur aus, was noch möglich ist. Vergessen Sie auch sich nicht!“

„Ich habe meine Pflicht getan, und es ist der größte Schmerz meines Lebens, daß Sie jetzt das Leben in dieser erfahren müssen.“

„Ja, es ist mir erst auch so, aber... die Quellen verjagen. Die Produktion, die Gewinnung hat sich auf rund ein Drittel ermäßigt, noch weniger wird es in den nächsten Tagen sein, so schreibt mir der Direktor.“

DER PRINZ VON PERSIEN
P. ROMAN VON WOLFFRANG MARKEN
MRHEBER-RECHTSSCHUTZ DURCH VERLAG OSMAR MEISTER, WERDAU

(25. Fortsetzung.)

Ein einziger Aufschrei der verammelten Menge folgte, ein Aufschrei, in dem alles lag: Jorn, Mißgefühl und Drohung. Berndt war mit Justizrat Gish um die Weinende bemüht, die sich langsam beruhigte.

Das Publikum hielt den Atem an. Was wird der Gerichtshof antworten? so war die Frage jedes einzelnen.

Telegramme jagten vom Anleitreich hinüber nach den anderen Erdteilen in Europa. Überall waren die Nachrichten über diesen Prozeß sensationell. Die Welt verfolgte ihn mit fieberhafter Spannung.

„Wir haben verspielt, Herr Groth!“ sagte Iris mit zuckenden Lippen, als sie sich am Abend dieses denkwürdigen Tages auf der Terrasse des Landhauses an der Themis, in dem sie Quartier genommen hatten, gegenübersehen.

„Ja, es ist mir erst auch so, aber... die Quellen verjagen. Die Produktion, die Gewinnung hat sich auf rund ein Drittel ermäßigt, noch weniger wird es in den nächsten Tagen sein, so schreibt mir der Direktor.“

(Fortsetzung folgt.)



Landtagswahl 1932

I.
Die Neuwahl des Württ. Landtags findet am Sonntag den 24. April d. Js. statt. Der Oberamtsbezirk Neuenbürg bildet hierbei einen Wahlbezirk.

Einreichung von Bezirkswahlvorschlägen.

Unter Bezugnahme auf den Erlaß des Innenministeriums vom 19. ds. Mts. (St.-Anz. Nr. 66) ergeht hiemit die Aufforderung zur Einreichung der Bezirksvorschlagslisten.

Die Bezirksvorschlagslisten dürfen bis zu 6 Bewerber enthalten, die in erkennbarer Reihenfolge aufzuführen und nach Namen, Vornamen, Stand oder Beruf und Wohnort so deutlich zu bezeichnen sind, daß über ihre Persönlichkeit kein Zweifel besteht. Kein Bewerber darf sich auf mehreren Bezirksvorschlagslisten des gleichen Wahlbezirks vorschlagen lassen.

Die Bezirksvorschlagslisten müssen beim Vorsitzenden des Bezirkswahlauausschusses bis zum 17. Tag vor dem Wahltag, also spätestens am Donnerstag den 7. April d. Js., abends 6 Uhr, eingereicht sein. Sie müssen von mindestens 10 in diesem Wahlbezirk wahlberechtigten Personen (Wählervereinigung) unterzeichnet und mit der amtlichen Beurkundung versehen sein, daß jeder Unterzeichner in eine Wählerliste des Wahlbezirks eingetragen ist. Zuständig zu dieser gedüchtesfrei zu erteilenden Beurkundung ist die Gemeindebehörde, in deren Wählerliste der betreffende Unterzeichner aufgenommen ist.

Gleichzeitig mit der Einreichung der Bezirksvorschlagsliste muß eine schriftliche Erklärung jedes vorgeschlagenen Bewerbers über seine Zustimmung zur Aufnahme in die Liste, ferner eine Bescheinigung der Gemeindebehörde über seine Wahlbarkeit vorgelegt werden. Von der Verbindung der letztgenannten Bescheinigung kann abgesehen werden, wenn die Wahlbarkeit des Bewerbers offenkundig ist.

Jede Bezirksvorschlagsliste soll mit einem auf die Parteilosigkeit der Bewerber hinweisenden oder einem anderen Kennwort versehen sein, das sie von allen anderen Bezirksvorschlagslisten des gleichen Wahlbezirks deutlich unterscheidet. Irreführende oder den guten Sitten zuwiderlaufende Bezeichnungen sind unzulässig. Fehlt ein solches Kennwort, so wird die Bezirksvorschlagsliste nach dem ersten Bewerber benannt.

Jede Wählervereinigung muß bei der Einreichung ihrer Bezirksvorschlagsliste einen Vertreter und einen Stellvertreter bezeichnen. In Ermangelung der Bezeichnung eines Vertreters gilt der erste Unterzeichner der Bezirksvorschlagsliste als solcher. Der Vertreter ist berechtigt und verpflichtet, namens der Wählervereinigung die zur Bezeichnung etwaiger Anstände erforderlichen Erklärungen abzugeben.

II. Listenverbindung.

Bis zu 6 Bezirksvorschlagslisten benachbarter Wahlbezirke mit demselben Kennwort oder mit demselben in der gleichen Reihenfolge aufgeführten Bewerbern können miteinander verbunden werden. Die Trennung benachbarter Wahlbezirke durch nicht württembergisches Gebiet hindert die Verbindung nicht.

Die Verbindung muß von den Vertretern der zu verbindenden Bezirksvorschlagslisten spätestens am 12. Tag vor dem Wahltag, also spätestens am Dienstag den 12. April ds. Js., abends 6 Uhr, beim Vorsitzenden des Landeswahlauausschusses übereinstimmend schriftlich erklärt werden (Verbindungsbescheinigung).

Die Verbindung ist nur von Bedeutung für die Verteilung der auf eine Partei entfallenden Sitze innerhalb der Partei.

III. Anschließung.

Wenn die auf eine Bezirksvorschlagsliste abgegebenen Stimmen auch bei der Aufteilung der auf die Landeswahlauausschusses entfallenden 24 Sitze berücksichtigt werden sollen, so muß von den Unterzeichnern der Bezirksvorschlagsliste oder von deren Vertreter bis zum 10. Tag vor dem Wahltag, also spätestens am Donnerstag den 14. April d. Js., abends 6 Uhr, beim Vorsitzenden des Landeswahlauausschusses die schriftliche Erklärung eingereicht sein, welcher Landeswahlauausschusses die Bezirksvorschlagsliste sich anschließt (Anschlußbescheinigung). Die Zustimmung der Unterzeichner dieser Landeswahlauausschusses oder ihres Vertreters zu der Anschlußbescheinigung ist schriftlich zu erklären. Die Erklärung soll gleichzeitig vorgelegt werden.

Miteinander verbundene Bezirksvorschlagslisten können nur derselben Landeswahlauausschusses angegeschlossen werden. Wird eine Anschlußbescheinigung für eine von ihnen abgegeben, so gelten auch die anderen verbundenen Bezirksvorschlagslisten als an die gleiche Landeswahlauausschusses angegeschlossen.

IV. Einreichung von Landeswahlvorschlägen.

Die Landeswahlauausschusses dürfen nicht mehr als 24 Bewerber enthalten. Diese sind in erkennbarer Reihenfolge

aufzuführen und nach Namen und Vornamen, Stand oder Beruf und Wohnort so deutlich zu bezeichnen, daß über ihre Persönlichkeit kein Zweifel besteht. Kein Bewerber darf sich auf mehreren Landeswahlauausschusses gleichzeitig vorschlagen lassen. Die Landeswahlauausschusses sind beim Vorsitzenden des Landeswahlauausschusses bis zum 14. Tag vor dem Wahltag, also spätestens am Sonntag den 10. April ds. Js., abends 6 Uhr, einzureichen. Sie müssen von mindestens zehn wahlberechtigten Personen (Wählervereinigung) unterzeichnet und mit der amtlichen Beurkundung versehen sein, daß jeder Unterzeichner in eine Wählerliste des Landes eingetragen ist. Im übrigen sind die Bestimmungen über die Einreichung der Bezirksvorschlagslisten entsprechend anzuwenden. (Siehe oben II. Abs. 4.)

Zum Vorsitzenden des Landeswahlauausschusses ist Ministerialrat Dr. Kiefer, zum Stellvertreter Regierungsrat Dr. Fejer, beide im Innenministerium in Stuttgart, Dorotheenstr. 1 (Fernruf S. N. 229 41, 247 41, 253 41, 291 41) ernannt worden.

Neuenbürg, den 22. März 1932.

Der Vorsitzende des Bezirkswahlauausschusses:
Landrat Le m p p.

Am kommenden Samstag bleiben unsere Geschäftsräume

geschlossen.

Gewerbebank Neuenbürg e. G. m. b. H.
Oberamtsparlasse Neuenbürg.

Am Ostersamstag bleiben unsere Kassen

geschlossen.

Engelbank Häberle & Co. Komm.-Ges.
Wilddbad mit Zahlstelle Calmbach.

Oberamtsparlasse Neuenbürg Zweigstelle
Wilddbad mit Zahlstelle Calmbach.

Pforzheimer Gewerbebank e. G. m. b. H.
Filiale Wilddbad.

Die Gemeinde Burbach, Amt Ettlingen, benötigt
ca. 30 Ztr. gutes Aderfutter.

Angebote mit Preisangabe pro Zentner, geliefert an Farrenstall, sind bis zum 1. April 1932, mittags 12 Uhr, beim Bürgermeisteramt einzureichen.

Burbach, den 22. März 1932.

Der Gemeinderat.
Kun z, Bürgermstr.

Oster-Angebot in Damenhüten

Sie sollen es wissen:

Herzog das Spezialgeschäft für Damenhüte, hat zu Ostern etwas Besonderes.

Persönlich für Ihr Gesicht gearbeitete, kleidsame Hüte.

Bei Herzog finden Sie die aufmerksamste Bedienung und die billigen Preise.



Ihren alten Hut ändern wir nach neuen Modelformen

Kappen aus glänzendem Stroh 2⁰⁰

Herzog Pforzheim

Westliche 29

Wieder ganz entzückende Neuheiten

zu kleinen Ostergeschenken

finden Sie wie immer so preiswert im

Küchenhaus Schütze Pforzheim Metzgerstr. 6

Besuchstarten

liefert schnellstens
E. Meich'sche Buchdr.

Zwangs-Versteigerung.

Es wird öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung versteigert Donnerstag, 24. März, 15 Uhr in Birkenfeld:

- 1 Eistransformator,
 - 1 Warenschrank.
- Zusammenkunft am Rathaus.
Gerichtsvollzieherstelle.

Zimmer-schützen-Berein
Neuenbürg.
Heute Anschließen
Ehrenscheibe.

W. Gaub, Neuenbürg Vorstadt
Schokolade-, Caramell-Hafen zu billigsten Preisen.

Auch in dieser schlechten Zeit gibt's noch eine Möglichkeit!

Neuverbessert: 100-Schlussspielern zu je 3000 H. = 300000 H.

Durch die Staats-Lotterie 47,5% aller Lose gewinnen
Ziehung Klasse 22 u. 23 April
348 000 Gewinne mit über 1000000 H.

114 000 000
2 000 000
1 000 000
4 zu 500 000
2 zu 300 000
2 zu 200 000
12 zu 100 000

Lospreis 20 Pf. 10 Pf. 5 Pf. 2 Pf. 1 Pf.
pro Klasse 1. 10. 20. 40. 60. 80. 100.
Bestellen Sie sofort ein Stückchen bei
Stöckle, Cannstatt
Postfach 10000, Stuttgart 1
Kaufmannstr. 10, Pforzheim
Kaufmannstr. 10, Pforzheim

Darlehen

zu 6%, einschließl. Tilgung erhalten Sie nach kurzer Wartezeit.

Anfragen an Postfach 102
Pforzheim.

Direkt ab
Eughaven
daher nur ganz frische
See fische!



Kablian: 22
Fisch-Filet: 35
Schellfisch: 45
Stodfische: 30

Den üblen Fischgeruch in Haus und Küche gibt es bei meinen Fischen nicht!

Frische Eier
(60 Gramm schwer)
10 Stück 88 Pfg.

Diverse Sorten
la Käse

Große Auswahl in
Oster-Hafen
Oster-Eiern
Oster-Schokolade
staunend billige Preise!

Festtags-Kaffee
frisch gebrannt
1/2 Pfd. 60, 80, 90 Pfg.

Lebensmittelhaus
indemann

Telefon 491
Neuenbürg, b. Stadtbahnhof.

Photo-Atelier
Stadelmann
Neuenbürg
Telefon 321

Kath. Gottesdienst
in Neuenbürg
Gründonnerstag
1/8 Uhr morgens Amt,
1/8 Uhr abends Debergandacht.

Methodistengemeinde
Evang. Freikirche.
Karfreitag:
Vorm. 1/10 Uhr Calmbach.
Vorm. 10 Uhr Neuenbürg, Gräfen-
hausen.
Nachm. 1/2 Uhr Ottenhausen.
Nachm. 1/2 Uhr Höfen.
Abends 1/8 Uhr Reudach.
1. Ostersfesttag:
Vorm. 10 Uhr Neuenbürg/Gräfen-
hausen.
Vorm. 11 Uhr Sonntagsschule.
Nachm. 1/2 Uhr Calmbach.
Nachm. 1/2 Uhr Ottenhausen.
Nachm. 1/4 Uhr Höfen.
Abends 1/8 Uhr Reudach.

Das Oster-Geschenk



Schuhhaus Kaufmann

PFORZHEIM

jetzt Westliche 44

DER NEUE SALAMANDERPREIS!



SONDERGRUPPE

FÜR DAMENSCHUHE
KNABEN UND BACKFISCH-SCHUHE

VOR ALLEM QUALITÄT!

SALAMANDER

9 75

